

Registraturnummer Gever: 0.1.1.0

SRM-Nummer: 110.11

Vollzugsbestimmungen zur Verordnung über die Behördenentschädigungen (Entschädi- gungsverordnung)

Vom Gemeinderat erlassen: 24. Oktober 2017

Erlass in Kraft ab: 1. Juli 2018

Revidiert am: 21. August 2018 und 6. Dezember 2022

Inhaltsverzeichnis

I. Allgemeine Bestimmungen	3
Rechtsgrundlage	3
Geltungsbereich.....	3
II. Entschädigungen	3
Wahlbüro.....	3
Kommissionen	3
Leiter bzw. Leiterin Gemeindestelle für Landwirtschaft und Stellvertreter bzw. Stellvertreterin.....	3
Delegierte.....	3
Rettungsorganisationen	3
Spesenvergütung	4
Entschädigung für besondere Aufgaben	4
Entschädigung für Delegationen in Drittinstitutionen	4
III. Schluss- und Übergangsbestimmungen	4
Inkraftsetzung	4
Aufhebung bisherigen Rechts	4

I. Allgemeine Bestimmungen

- Art. 1 **Rechtsgrundlage** Gestützt auf die Verordnung über die Behördenentschädigung vom 4. September 2017 (Entschädigungsverordnung) werden die nachfolgenden Vollzugsbestimmungen erlassen.
- Art. 2 **Geltungsbereich** Diese Vollzugsbestimmungen haben für die politische Gemeinde Gültigkeit.

II. Entschädigungen

- Art. 3 **Wahlbüro** Die Entschädigung für die Mitglieder des Wahlbüros und die beigezogenen Hilfskräfte wird auf Fr. 40.– pro Stunde festgelegt.
- Art. 4 **Kommissionen** ¹ Die Präsidien von unterstellten und beratenden Kommissionen, welche durch ein Mitglied des Gemeinderats wahrgenommen werden, sind durch die gemeinderätliche Grundentschädigung abgedeckt oder in der Entschädigungsverordnung geregelt.
- ² Die Entschädigung für Präsidien von Ad-hoc-Kommissionen oder Arbeitsgruppen ist im zu erlassenden Geschäftsreglement festzulegen. In der Regel erhält der Präsident bzw. die Präsidentin anstelle einer fixen Pauschale pro Kommissionssitzung, Besprechung mit Drittpersonen oder Augenschein das doppelte Sitzungsgeld.
- Art. 5¹ **Leiter bzw. Leiterin Gemeindestelle für Landwirtschaft und Stellvertreter bzw. Stellvertreterin** Die Entschädigung erfolgt nach Aufwand zum Stundenlohn von Fr. 48.– zuzüglich Fr.12.– für Büroentschädigung, Fahrspesen und übrige Spesen.
- Art. 6 **Delegierte** Die Delegierten des Gemeinderats in Stiftungen, Zweckverbänden, Aktiengesellschaften, anderen öffentlichen Institutionen, Vereinen usw. erhalten ein Sitzungs- bzw. Taggeld gemäss Entschädigungsverordnung, sofern sie nicht direkt von der jeweiligen Institution entschädigt werden (vgl. Art. 10).
- Art. 7 **Rettungsorganisationen** Die Anhänge über die Entschädigungsansätze von Feuerwehr, Seerettungsdienst, Zivilschutz und Kata-Stab bilden Bestandteil dieser Vollzugsverordnung.

¹ Mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 266 vom 6. Dezember 2022 revidiert.

- Art. 8 **Spesenvergütung** ¹Für Fahrten innerhalb der Gemeinde und für übliche Auslagen (Telefon, Internet, usw.) werden folgende Pauschalentschädigungen ausgerichtet:
- | | |
|---|-----------|
| Gemeindepräsidium | Fr. 2'000 |
| Schulpräsidium | Fr. 2'000 |
| Ressort Hochbau und Raumplanung | Fr. 2'000 |
| übrige Mitglieder des Gemeinderats | Fr. 1'500 |
| Mitglieder der Schulpflege ² | Fr. 1'500 |
- ² Für Fahrten ausserhalb der Gemeinde wird das Ticket für den öffentlichen Verkehr (1. Klasse) ersetzt. Im Ausnahmefall werden die effektiv gefahrenen Autokilometer gemäss kantonaalem Ansatz entschädigt.
- Art. 9 **Entschädigung für besondere Aufgaben** Der Gemeinderat legt die zusätzlichen Entschädigungen für besondere Aufgaben gemäss Art. 12 der Entschädigungsverordnung jeweils Ende Jahr fest. Personen, welche eine solche Entschädigung beanspruchen, müssen über den zusätzlichen Zeitaufwand nach Vorgabe des Merkblatts über die Abrechnung von Sitzungs-/Taggelder und Spesen detailliert Buch führen.
- Art. 10 **Entschädigung für Delegationen in Drittinstitutionen** ¹ Die vom Gemeinderat in Drittinstitutionen (Stiftungen, Zweckverbände, Aktiengesellschaften usw.) delegierten Behördenmitglieder sind angehalten, den Gemeinderat über allfällige Pauschalentschädigung, welche sie von diesen Institutionen erhalten, umgehend zu informieren.
- ² Soweit die vom Gemeinderat in Drittinstitutionen (Stiftungen, Zweckverbände, Aktiengesellschaften usw.) delegierten Behördenmitglieder von diesen Institutionen direkt entschädigt werden, haben sie keinen Anspruch auf die Ausrichtung von Sitzungsgeldern.

III. Schluss- und Übergangsbestimmungen

- Art. 11 **Inkraftsetzung** Diese Vollzugsbestimmungen treten per 1. Juli 2018 in Kraft.
- Art. 12 **Aufhebung bisherigen Rechts** Auf den gleichen Zeitpunkt werden die Vollzugsbestimmungen vom 17. November 2009 aufgehoben.

Namens der politischen Gemeinde Meilen

Dr. Christoph Hiller, Gemeindepräsident

Didier Mayenzet, Gemeindeschreiber

² Mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 169 vom 21. August 2018 revidiert.